**Fachbereich Medizin**

**Richtlinien zum Abfassen und Einreichen von Dissertationsschriften**

Inhalt

1. Allgemeine Hinweise
2. Aufbau der Dissertationsschrift
   1. Titelblatt und Rückseite des Titelblatts
   2. Widmung
   3. Inhaltsverzeichnis
   4. Abkürzungs-, Abbildungs- und Tabellenverzeichnisse
   5. Einleitung
   6. Material und Methoden
   7. Ergebnisse
   8. Diskussion
   9. Zusammenfassung
   10. Literaturverzeichnis
   11. Anhang (optional und themenabhängig) sowie
3. Lebenslauf
4. Verzeichnis der akademischen Lehrer/-innen
5. Danksagung
6. Ehrenwörtliche Erklärung
7. Hinweise für die Einreichung von kumulativen Dissertationen
8. Unterlagen für die Einreichung
9. Mustervorlagen

**I. Allgemeine Hinweise**

* Die Dissertation muss mit einem festen Einband (z.B. Heißleimklebebindung) im DIN A4-Format gebunden sein; Schnellhefter oder Ringbindung sind nicht gestattet.
* Einseitige Beschriftung.
* Die Arbeit ist 1 ½-zeilig zu schreiben.
* Es ist ein genügend breiter Rand zu lassen (rechts und links mindestens 3 cm).
* Das Literaturverzeichnis ist alphabetisch zu ordnen.
* Die Angabe „Korreferent“ bleibt offen, da dieser erst nach Einreichung der Unterlagen vom zuständigen Promotionsausschuss bestimmt wird.
* Bei Einreichung sind insgesamt vier Exemplare zu drucken und werden mit den zusätzlichen Unterlagen im Dekanat eingereicht.

**II. Aufbau der Dissertation**

* 1. Titelblatt und Rückseite des Titelblatts
* Das Titelblatt sowie die Rückseite des Titelblatts sind immer in deutscher Sprache abzufassen. Im Titel dürfen keine Abkürzungen verwendet werden.
* Ist die Dissertation in englischer Sprache abgefasst, ist das Thema auf dem Titelblatt ebenfalls in englischer Sprache abzudrucken.
* Es werden keine Untereinheiten von Kliniken bzw. Instituten z.B. AGs aufgeführt.
* Bei einer Zusammenarbeit mit einer kooperierenden Einrichtung steht zuerst die Einrichtung der Referentin/des Referenten und danach die kooperierenden Einrichtungen mit dem Zusatz „in Zusammenarbeit mit ...“.
* Das Universitätslogo darf für Dissertationen nicht verwendet werden.
* Das Titelblatt muss auf die erste Seite nach dem Einband abgedruckt werden.
* Das Titelblatt kann ebenfalls auf dem Einband abgedruckt sein.
* Bitte verteilen Sie den Text des Titelblatts übersichtlich auf der Titelseite.

Aus dem Medizinischen Zentrum für \_\_\_\_\_ / Aus der Klinik für \_\_\_\_ / Aus dem Institut für \_\_\_\_\_

Geschäftsführende/r Direktorin/Direktor: \_\_\_\_\_

des Fachbereichs Medizin der Philipps-Universität Marburg

Titel der Dissertation:

Inaugural-Dissertation zur Erlangung des Doktorgrades der gesamten Humanmedizin bzw. Zahnmedizin, Naturwissenschaften oder Medizinwissenschaften

dem Fachbereich Medizin der Philipps-Universität Marburg

vorgelegt von

Vor- und Zuname (ggf. Geburtsname) aus \_\_\_\_\_\_ Geburtsort)

Marburg, 20\_\_

Rückseite des Titelblatts

Angenommen vom Fachbereich Medizin der Philipps-Universität Marburg am: ... (hier wird nach der Disputation beim Druck der DIN A5 Pflichtexemplare das Datum der Disputation eingetragen)

Gedruckt mit Genehmigung des Fachbereichs Medizin

Dekan/in:

Referent/in:

1. Korreferent/in:

* 1. Widmung

Die Widmung (falls gewünscht) wird auf der zweiten Seite (nach dem Titelblatt) abgedruckt.

* 1. Inhaltsverzeichnis

Das Inhaltsverzeichnis ist mit Angabe der entsprechenden Seitenzahl zu erstellen.

Für die Gliederung können u.a. folgende Systeme gewählt werden:

* Dezimalsystem

1

1.1

1.1.1

1.1.1.1

* Europäisches System

A.

I.

1.

a)

* 1. Abkürzungs-, Abbildungs- und Tabellenverzeichnisse

Sollte die Dissertationsschrift Bilder und Tabellen enthalten, sind diese hier aufzuführen. Die Verzeichnisse sind auch im Inhaltsverzeichnis mit Seitenangabe aufzuführen.

Wenn Bilder bzw. Grafiken aus Publikationen oder Lehrbücher verwendet werden, muss in jedem Fall die Genehmigung des jeweiligen Verlages bzw. Journals eingeholt werden. Hier ist zu beachten, dass dabei Gebühren anfallen können. In der Regel gibt es für Studierende bzw. Doktorandinnen/Doktoranden ein vereinfachtes Verfahren.

* 1. Einleitung

In der Einleitung soll auf verständliche Weise das Thema beschrieben werden. Es folgt eine detaillierte Zusammenfassung des aktuellen Standes der wissenschaftlichen Forschung. Abschließend wird das Ziel der Forschungsarbeit bzw. der Fragestellung dargestellt.

* 1. Material und Methoden

In diesem Kapitel werden in Bezug auf das Thema eingesetzte Materialien und Gerätschaften, Patienten, Versuchstiere, Studien- bzw. Versuchsverlauf, Studien- bzw. Versuchsprotokoll, statistische Analyse etc. aufgeführt.

Ebenso wird hier ggf. auf Ethikvotum bzw. die Tierversuchsgenehmigung mit Angabe des Aktenzeichens vermerkt.

Für Unterstützung und Beratung von statistischen Methoden oder bei Durchführung von klinischen oder tierexperimentellen Studien sollte bereits in der Planungsphase Kontakt mit den entsprechenden Stellen aufgenommen werden.

* [Ethikkommission](https://www.uni-marburg.de/fb20/ethikkommission)
* Institut für Medizinische Bioinformatik und Biostatistik
* Koordinierungszentrum für Klinische Studien
* Tierexperimentelle Einrichtung
  1. Ergebnisse

An dieser Stelle werden die Ergebnisse des Forschungsthemas z.B. durch Darstellung von Tabellen, Grafiken, Bildern etc. erläutert. Alle Darstellungen werden fortlaufend nummeriert.

Oberhalb der Tabellen sind Legenden zu platzieren; Abbildungen enthalten eine Legende unterhalb.

Studienprotokolle, Fragebögen, mathematische Tabellen etc. können als Anhang in der Dissertationsschrift abgedruckt werden (ohne Seitenzahlen).

* 1. Diskussion

Die Diskussion stellt den Hauptteil des selbstständigen, wissenschaftlichen Arbeitens dar. Hier werden die eigenen wissenschaftlichen Ergebnisse mit in der Literatur bereits beschriebenem gegenübergestellt und mit diesen kritisch verglichen und präzise herausgestellt.

Am Ende der Diskussion entsteht eine Schlussfolgerung aus der Arbeit.

* 1. Zusammenfassung

Die zweiseitige Zusammenfassung besteht aus einer kurzen Beschreibung der Fragestellung, der Ergebnisse, der Diskussion und der Schlussfolgerungen. In der Zusammenfassung werden keine Abbildungen/Tabellen abgedruckt und keine Abkürzungen und Literaturhinweise verwendet.

Nach der Zusammenfassung folgt grundsätzlich eine englische Zusammenfassung (Summary). In einer englischsprachigen Dissertation ist eine deutsche Zusammenfassung hinter dem Summary abzudrucken.

* 1. Literaturverzeichnis

Das Literaturverzeichnis ist grundsätzlich alphabetisch zu ordnen.

In der Dissertation wird mittels Literaturverweisen auf das Literaturverzeichnis verwiesen. Es ist unbedingt darauf zu achten, dass alle im Text genannten Zitate im Literaturverzeichnis und alle im Literaturverzeichnis aufgeführten Zitate auch im Text erscheinen.

Beispiel:

* Beispiel: Mustermann, Marianne (2018): Die Rolle des Mondes auf die Geburt. In: Adebar, Arne (Hrsg.): Die heutigen Geburtsvorbereitungen. Musterstadt: Musterverlag, 2017. S. 12-20.

Bei Internetquellen ist das Datum des Zugriffs aufzuführen.

Die Universitätsbibliothek sowie die MArburg University Research Academy (MARA) bieten Kurse zum richtigen Zitieren an.

* 1. Anhang (optional und themenabhängig)

Hier können zunächst Studienprotokolle, Fragebögen, mathematische Tabellen etc. abgedruckt werden (s. auch Punkt 7).

Danach folgen:

1. Lebenslauf

Der Lebenslauf ist in tabellarischer Form einzubinden (dieser kann nach der Disputation für den Druck der DIN A5 Pflichtexemplare entfernt werden).

1. Verzeichnis der akademischen Lehrer/-innen

Es werden **alle** Lehrenden während des Studiums aufgeführt. Dieser Aufstellung erfolgt nach Studienorten getrennt und nach Nachnamen sortiert in alphabetischer Reihenfolge.

„Meine akademischen Lehrenden waren in Marburg: …“

1. Danksagung

Für die Danksagung gibt es keine inhaltlichen Vorgaben. In der Regel besteht sie aus einer Seite.

1. Ehrenwörtliche Erklärung

Die Ehrenwörtliche Erklärung **muss** in allen DIN A4 Exemplaren von Ihnen und Ihrer Referentin/Ihrem Referenten handschriftlich unterschrieben werden und wird in englischsprachigen Dissertationen in deutscher Sprache abgefasst. Die Erklärung kann ebenfalls für den Druck der DIN A5 Pflichtexemplare (nach der Disputation) entfernt werden.

**Der folgende Text ist wörtlich zu übernehmen**:

„Ich erkläre ehrenwörtlich, dass ich die dem Fachbereich Medizin Marburg zur Promotionsprüfung eingereichte Arbeit mit dem Titel .... im Institut/ in der Klinik für .... unter Leitung von ... mit Unterstützung durch ... ohne sonstige Hilfe selbst durchgeführt und bei der Abfassung der Arbeit keine anderen als die in der Dissertation aufgeführten Hilfsmittel benutzt habe. Ich habe bisher an keinem in- oder ausländischen Medizinischen Fachbereich ein Gesuch um Zulassung zur Promotion eingereicht, noch die vorliegende oder eine andere Arbeit als Dissertation vorgelegt.

Ich [versichere, dass ich sämtliche wörtlichen oder sinngemäßen Übernahmen und Zitate kenntlich gemacht habe](http://www.germanistik.uni-wuerzburg.de/fileadmin/05010000/Pruefungen/Plagiatserklaerung.pdf).

Mit dem Einsatz von Software zur Erkennung von Plagiaten bin ich einverstanden.

Vorliegende Arbeit wurde (oder wird) in folgenden Publikationsorganen ... veröffentlicht.“ **\*1**

**Ort, Datum, Unterschrift Doktorandin/Doktorand**

„Die Hinweise zur Erkennung von Plagiaten habe ich zur Kenntnis genommen.“**\*2**

**Ort, Datum, Unterschrift Referentin/Referent**

**\*1** Hier sind Publikationen/Abstracts aufzuführen, die aus der Dissertation entstanden sind bzw. eingereicht oder angenommen wurden. Für jedes DIN A4 Exemplar ist eine Kopie beizufügen.

**\*2** Die „Hinweise zur Erkennung von Plagiaten“ sind auf unserer Homepage hinterlegt.

**III. Hinweise für die Einreichung von kumulativen Dissertationen**

Bei **medizinischen bzw. zahnmedizinischen Dissertationen** wird verlangt, dass

* die Themenstellung der Publikationen/Manuskripte mit dem benannten Promotionsthema übereinstimmt oder sich aus diesem entwickelt hat,
* die Doktorandin oder der Doktorand einen wesentlichen Beitrag zu diesen Publikationen/Manuskripten geleistet hat, und
* mindestens eine der Publikationen eine Originalarbeit in Erst- oder geteilter Erstautorenschaft in einem PubMed-gelisteten Journal ist sowie eine weitere Koautorenschaft vorliegt. Diese muss keine Originalarbeit in einem PubMed-gelisteten Journal sein und kann auch in deutscher Sprache verfasst sein,
* sie oder er eine Einleitung, Zusammenfassung und Diskussion der Publikationen/Manuskripte erstellt, in der deren Eigenanteil an den vorgelegten Publikationen/Manuskripten benannt wird.

Wenn mehr als eine Erstautorenschaft vorliegt, ist keine Ko-Autorenschaft notwendig.

Bei **naturwissenschaftlichen bzw. medizinwissenschaftlichen Dissertationen ist die Voraussetzung:**

* der Nachweis mindestens einer Erstautorenschaft in einem PubMed-gelisteten Journal mit einem fachbezogenen durchschnittlichen Impactfaktor sowie eine weitere Koautorenschaft. Die Koautorenschaft muss ebenfalls in einem PubMed-gelisteten Journal (ohne Impactfactor-Voraussetzung) erschienen sein.
* Bei geteilter Erstautorenschaft mit zwei Erstautoren, wird nur die Hälfte des Impactfactors angerechnet. Bei drei Erstautoren nur ein Drittel usw..
* In Ausnahmefällen ist eine Erstautorenschaft ausreichend, wenn in einem hochrangigen Journal publiziert wurde.

Arbeiten, die bereits zu Prüfungszwecken gedient haben, können nicht Teil einer kumulativen Dissertation sein.

Die kumulative Dissertation soll wie folgt gegliedert sein:

* Einleitung (4-5 Seiten)
* Zusammenfassung der publizierten Ergebnisse (5-8 Seiten) mit Angabe der eigenen Anteile
* Diskussion (ca. 5 Seiten)
* Referenzen
* insgesamt einschließlich Referenzen ca. 20 Seiten

Auf Abbildungen kann in der Regel verzichtet und stattdessen auf die entsprechenden Abbildungen in den Publikationen hingewiesen werden; zusammenfassende Abbildungen/Schemata sind möglich.

**IV. Hinweise für die Einreichung**

Das Gesuch kann persönlich nach terminlicher Absprache (E-Mail: [wittkowh@uni-marburg.de](mailto:wittkowh@uni-marburg.de),   
Tel.: 0 64 21 58-64893) im Dekanat des Fachbereichs Medizin der Philipps-Universität Marburg, Baldingerstraße, 35043 Marburg oder auf dem Postweg (Baldingerstraße, 35032 Marburg) erfolgen.

Folgende Unterlagen sind bei Beantragung der Promotion einzureichen (bitte nicht in Folien oder Schnellhefter abgeben!):

**V. Mustervorlagen**

„Absender

An die

Dekanin

des Fachbereichs Medizin

Baldingerstraße

35032 Marburg

**G E S U C H**

Hiermit bitte ich um Zulassung zur Promotion zum

„Dr. med.“ bzw. „Dr. med. dent.“ oder „Dr. rer. nat.“ oder „Dr. rer. med.“

Meinem Gesuch füge ich folgende Unterlagen bei:

**- Hier sind die Punkte 1 bis 11 aufzulisten -**

Ort, Datum, Unterschrift“

1. **Personalbogen** (s. Muster)

2. **Lebenslauf** mit Passbild (kann digital eingefügt sein)

3. **Reifezeugnis** (beglaubigte Kopie oder bei persönlicher Abgabe Kopie mit Vorlage des Originals)

4. Das Zeugnis über das an einer deutschen Universität oder deutschen Medizinischen Akademie bestandene medizinische oder zahnmedizinische Staatsexamen, eventuell auch Approbationsurkunde, Diplom, Bachelor- und Masterzeugnisse (beglaubigte Kopien oder bei persönlicher Abgabe Kopie mit Vorlage der Originale)

5. **Ehrenwörtliche Erklärung** (mit Originalunterschriften) ist zusätzlich einzeln einzureichen (Text siehe III Punkt 11 d.)

6. **Eidesstattliche Erklärung** (formlose eidesstattliche Erklärung über etwaige verhängte gerichtliche oder disziplinarische Strafen. Falls keine Strafen etc. vorliegen, diese Erklärung in die direkte Rede setzen und unterschreiben).

7. **Nachweis über das Studium** (Stammdatenblätter - einfache Kopie) wird für den statistischen Erhebungsbogen benötigt)

8. **2x Zusammenfassung** geheftet (getackert) **mit dem Vorspann** (s. Muster). Die Zusammenfassung (deutsche Sprache) kann wörtlich aus der Arbeit übernommen werden.

9. **Erklärung** zur Sicherung der Forschungsprimärdaten

10. **Erklärung „Datenschutz**“ bitte unterschreiben mit einreichen (s. Anhang).

11. **Datenträger** (USB-Stick)

* einem pdf-file der gesamten Doktorarbeit sowie
* einem pdf-file mit dem Formular „Vorspann“ und der Zusammenfassung (s. Punkt 8)

**PERSONALBOGEN**

Name, Vorname (Geburtsname):

geboren (Datum/Geburtsort):

Staatsangehörigkeit:

Anschrift:

Telefonnummer (privat/dienstlich/mobil):

E-Mail-Adresse:

Hochschulzugangsberechtigung (letzte besuchte Schule):

Reifezeugnis am:

Angenommen als Doktorandin/Doktorand am:

zahnärztl./ ärztliche Abschlussprüfung am:

naturwiss. Diplom /Bachelor / Master am:

Studiengang (bitte Anzahl der Semester und Ort des Studiums angeben):

Promotionsbezogene Auslandsaufenthalte (Zeitraum/Ort):

Titel der Dissertation:

Universität:

Referent/-in: (bei auswärtigem Referenten/Doktorvater genaue Anschrift angeben):

**ANMERKUNG:**

**Bitte den Vorspann mit Zusammenfassung in 2facher Ausfertigung heften/tackern.**

**Die Zusammenfassung sollte 2 DIN A4 Seiten nicht überschreiten.**

**VORSPANN ZUR ZUSAMMENFASSUNG:**

Engeres Fachgebiet: (als engeres Fachgebiet ist z.B. einzutragen: Zahnmedizin, Physiologie, Anatomie, Pneumologie etc.)

Name, Vorname:

geboren am: in:

Titel der Dissertation:

letzte besuchte Schule:

in:

Reifeprüfung am:

Studiengang:

Staatsexamen am:

Promotion: „Dr. med.“ bzw. „Dr. med. dent.“ oder „Dr. rer. nat.“ oder „Dr. rer. med.“

Referent/-in:

Korreferent/-in:

**Erklärung zur Sicherung der Forschungsprimärdaten**

Ich versichere, dass ich die Forschungsprimärdaten, die im Zuge meiner Promotion erhoben wurden, für mindestens 10 Jahre gemäß den Grundsätzen und Verfahrensregeln für den Umgang mit wissenschaftlichem Fehlverhalten an der Philipps-Universität Marburg vom 6.6.2011 und gemäß den Grundsätzen zum Umgang mit Forschungsdaten an der Philipps-Universität Marburg vom 19.12.2017 aufbewahre.

Ort, Datum, Unterschrift

**PHILIPPS-UNIVERSITÄT**

**FACHBEREICH MEDIZIN UND KLINIKUM - Dekanat -**

**Erklärung zum Datenschutz**

Gemäß der Promotionsordnung des Fachbereichs sind bei der Meldung zur Promotion vier Exemplare der Dissertation abzuliefern. Eines der Exemplare verbleibt im Dekanat bei den Promotionsunterlagen, die beiden anderen werden an die/dem Referentin/Referenten und die/dem Korreferentin/Korreferenten zur Begutachtung übergeben. Gemäß den Vorschriften des Hessischen Datenschutzgesetzes bitten wir Sie um Zustimmung zu folgenden Verfahren:

|  |  |
| --- | --- |
| 🔿 | Ich bin damit einverstanden, dass die Exemplare meiner Dissertation nach Erstellung des Gutachtens bei Referent/-in und Korreferent/-in verbleiben.  Falls Sie dieser Regelung nicht zustimmen, werden die Arbeiten von Referent/-in und Korreferent/-in nach Erstellung des Gutachtens an das Dekanat zurückgegeben und mit Ihren Prüfungsunterlagen gemäß den gesetzlichen Vorschriften aufbewahrt. |
| 🔿 | Ich bin damit einverstanden, dass der Titel meiner Arbeit vom Fachbereich elektronisch gespeichert wird, um in einer Liste der am Fachbereich angefertigten Dissertationen zur Abfrage bereitgehalten zu werden.  Falls Sie dieser Regelung nicht zustimmen, wird Ihre Arbeit in der Auflistung der am Fachbereich angefertigten Dissertationen nicht aufgeführt. |

Ich erkläre meine Zustimmung zu den angekreuzten Regelungen.

Ort, Datum, Unterschrift